

Ein halbes Jahr Abenteuer

Nachdem Corona eine Hüttenwanderung im Sommer 2020 erschwert hatte, kam mir die Idee ein Auslandssemester in Österreich zu machen. Ich habe mich für die Pädagogische Hochschule Oberösterreich in Linz entschieden. Das halbe Jahr dort war eine fantastische Zeit, die mich **mich** werden lassen hat.

Die **Erasmusbewerbung selbst lief total unkompliziert** und war eher Proforma. Es gab keine anderen Bewerber. Ich habe mich für das **Sommersemester 2021** beworben. Die Bewerbung habe ich erst im Frühjahr davor eingereicht für die Restplätze. Mir war die Anerkennung der Leistungen, die ich dort geplant habe zu absolvieren, sehr wichtig. So habe ich mit allen Zuständigen vorab für alle geplanten Veranstaltungen dieses geklärt. Niels der Erasmuskoordinator der PHOÖ war mir immer große Hilfe und war sehr schnell per Mail erreichbar. Ich habe sehr viel nachgefragt/nachgehakt. Mich aber auch viel selbst gekümmert.

Als Tipp, dass ist zwar eigentlich über die Kunstuni, aber hier könnt ihr unter Lehramtsstudium alle LVA (Lehrveranstaltungen) einsehen. In Österreich wird nicht in Modulen gedacht. [https://ufgonline.ufg.ac.at/ufg_online/ee/ui/ca2/app/desktop/#/pl/ui/\\$ctx/wbStpPortfolio.wbStpList?\\$ctx=de;sign=ca2;header=max;lang=de](https://ufgonline.ufg.ac.at/ufg_online/ee/ui/ca2/app/desktop/#/pl/ui/$ctx/wbStpPortfolio.wbStpList?$ctx=de;sign=ca2;header=max;lang=de)

Es gibt **sehr viele gute Kurse**. Dadurch das die **oberösterreichischen Universitäten einen Cluster bilden, können Kurse aller Hochschulen und Universitäten belegt werden** (JKU, Universität Salzburg, Kirchliche Hochschule, Kunstuni Linz und natürlich PHOÖ), aber es zum Teil ein bisschen komplizierter mit der Anmeldung bzw. muss Niels für jede Hochschule Freischaltungen erledigen. *(Bei mir gab es über die Universität Salzburg eine Studo Freiversión. Die App hat mir sehr geholfen meinen Stundenplan immer auf dem Plan zu haben und alle Termine zu wissen.)*

Durch den Cluster habe ich auch viele Kurse an der Kunstuniversität belegt. Diese waren ein Traum. Die Kunstuni generell ist echt sehr gut. Dort herrscht eine andere freiere Lehre, die mich sehr geprägt und bereichert hat rückblickend. Wieder in Oldenburg ist es nur schwierig jetzt mit der zum Teil sehr operationalisierte Lehre bei uns klar zu kommen. Ich kann alle von mir belegten Kurse empfehlen, aber du findest sicher auch für dich passende :)

Meine Kurse:

PHOÖ

- SeMBW02x01 Unterrichts- und Schulentwicklung (Grinner) 2 ECTS
- SeMBW02z23 Projekt Schulentwicklung (Grinner) 3 ECTS
- 28SSSCHUPÜ Schulpraxis 5ECTS (kam spontan vor Ort noch dazu, an der Heilstättenschule Linz)
- 28TFP00001 Tutorial for Practice 2ECTS (kam spontan vor Ort noch dazu)

JKU (Johannes Kepler Universität)

- 239004 Spezialisierende Veranstaltung Ökonomie (Pennerstorfer) 3ECTS

Kunstuniversität Linz:

- 220.044 Labor (Gusstechnik) 3ECTS
- 250.001 Labor (Material und die inhaltliche Korrespondenz in der Malerei) (Weinberger) 2ECTS
- 250.085 Einführungslabor (Lithographie) 3ECTS
- 240.031 Einführungslabor (Experimentalfilm) 4 ECTS (Super-8, ich habe mit 16mm Film künstlerisch gearbeitet)
- 220.082 Labor (Workshop Steinbildhauerei) 2ECTS (Gabi, bisschen weiter außerhalb, total nette und coole Zeit in ihrem Haus als Gruppe, meine Eltern haben den Stein auch mitgenommen)

Universität Salzburg (dort habe ich dann doch nichts mehr belegt, aber möglich wäre es)

Für die Anrechnungen könnt ihr mich gerne anschreiben, wie das geklappt hat. Herr Wettwer und seine Kollegin sind leider sehr überlastet. Es gibt in Österreich keine Zwischennoten. Mit Arbeit habe ich sehr gute Noten erzielt und an der Kunstuni bekommt man quasi nur sehr gute Noten. Das Schulpraktikum dort wurde mir für das FP Kunst anerkannt. Eine Prüfungsleistung muss ich in Oldenburg vor Ort noch schreiben. Dies kann in anderen Fächern anders aussehen.

Angereist bin ich mit dem Zug. Wenn ihr früh bucht, dann könnt ihr mit der deutschen Bahn für 39,90€ nach Linz reisen. Wenn die Tickets schon teurer geworden sind, kann sich ein Blick bei der **ÖBB** lohnen, dann sind dort die Tickets günstiger. Wie meine Vorgänger schon erwähnt hatten, lohnt sich die **Vorteilskarte** auch sehr. Meine Erasmusmädeln hatten die zwar nicht, so sind wir auch mit dem Bummelzug mit dem **Quer-durchs-Land Ticket**

gereist, aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt, soviel wie ich gereist bin. Ich habe mein Fahrrad mit dem Zug mitgebracht. Als ich im Februar 2021 eingereist bin, musste ich noch fünf Tage in Quarantäne, so hatte ich mich entschlossen trotz des Gepäcks vom Bahnhof zu laufen zur Unterkunft, um nach der Fahrt noch ein bisschen frische Luft zu bekommen. Ich habe **vorab ein Paket ans Wohnheim geschickt**, dass bereits netterweise zu mir aufs Zimmer gebracht wurde. Zurück haben meine Eltern und meine Geschwister viel mit dem Auto mitgenommen und ich bin anschließend noch für einen Monat nach Wien. Nach Deutschland ging es für mich erst wieder zurück am 31.08.21.

In Linz habe ich, wie auch eine Erasmusstudentin vor mir, im Wohnheim Guter Hirte – Junges Wohnen gewohnt. Super zentral und quasi hinter dem Haus kann man im Bauernberg Park spazieren gehen und über den Freinberg eine Spaziergangsrunde drehen zurück über das Schlossmuseum. Ich habe quasi direkt nach meiner Quarantäne in ein super schönes Zimmer wechseln können mit großem Bad (S104) (351€). Die anderen Zimmer sind nicht immer super schön. Die Mitarbeiter sind super nett und ich habe mich sehr gut mit ihnen verstanden. Fahrräder kann man super im überdachten, zugesperrten Hof abstellen. Ich würde nachfragen, ob man ein Zimmer zum Hof bekommen kann (zur Straße ist laut, außer dir macht das nichts, zum Hof hört man gar nichts) und Bilder. Fast alle Erasmusmädeln haben im Grüner gewohnt. Dort kann es im Sommer durch die reinscheinende Sonne sehr heiß werden und sie haben kein Backofen, aber ansonsten sind die Zimmer auch sehr schön und man weiß sicher was man bekommt. Das Wohnheim ist nah an der Donau, aber minimal länger zu Fuß, um in die Stadt zu kommen.

Ich habe mich in Linz - in Österreich verliebt und die Menschen und ihre Leidenschaft ins Herz geschlossen. Es gibt einen ganz lustigen **Werbespot über Linz. Linz ist Linz**. Das trifft es ganz gut. **Linz ist eigen und stark geprägt von der Kunstuni, was eine große Bereicherung darstellt**. Immer wenn irgendwas in der Stadt war, war unser Kommentar nur noch Kunstuni. Kraniche in Bäumen, ein Pizzaofen mitten auf dem Platz – Kunstuni. Wenn ihr nicht Kunst studiert, kann ich euch trotzdem, die Ausstellungen Best of, die beiden Ausstellungsräume (Domgasse und direkt am Hauptplatz) und die Ausstellung zum Ende des Semesters sehr empfehlen. Des Weiteren ist „Pflasterspektakel“ im Sommer zu empfehlen (ich meine es war im Juli) dort führen an unterschiedlichsten Stellen in der Stadt Schausteller, Akrobaten und Clowns gegen Spende auf. Pöstlingsberg, Lentos Museum, Hauptplatz sind Standard. Du wirst sicher auch viele Abende an der Donau bei Sonnenuntergang ausklingen lassen. Wir haben dort für eine Freundin eine, wie aus dem Film stammende Geburtstagsüberraschungsparty organisiert und auch ich habe wurde dort zu meinem 24. Geburtstag überrascht. Ich habe dort so **tolle und liebenswerte Menschen kennengelernt, die ich jetzt in ganz Europa besuchen werde**. Mein Zimmernachbar wurde mit der Zeit zu einer meiner engsten Freunde mit dem ich bis heute stundenlang schreibe oder videochatte. **Ich hätte mir die Zeit nicht besser vorstellen können**.

Sehr empfehlen kann ich auch, wie ich **im Anschluss einen Sommerwohnheimplatz in Wien** zu nehmen und Wien nochmal richtig mit Zeit zu erkunden. Auf jeden Fall die richtige Städtereinfolge. Ich war im home4students in der Neudeggasse. In Wien gibt es so viel zu entdecken, dass ein Monat gut vergeht und gerne auch Besuch vorbeikommt. Von dort bin ich nach Bratislava gefahren und mit einer Freundin für ein paar Tage nach Budapest. Unsere ungarische Erasmusfreundin hat uns dort auch rumgeführt. Sehr zu empfehlen (auch die Second-Hand Shops, die aber auch in Wien und Linz). Tolle, architektonisch interessante Stadt.

Das Fahrrad immer mitzunehmen, war eine gute Entscheidung. So lernt man eine Stadt einfach viel besser kennen und ich fühl mich mehr Zuhause. Freunde haben aber auch vor Ort ein Fahrrad gebraucht günstig gekauft und am Ende wieder verkauft. Ich habe nach viel Überlegen keine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. In den Bergen hatte ich die Versicherung über den Alpenverein. Tipp: Bergfex für Wanderungen (kleiner und großer Sonnenstein ist schön und nah), Attersee ist sehr schön.

So zum Abschluss. **Ich denke bis heute ein halbes Jahr später super gerne an die Zeit zurück und freue mich auf ein Wiedersehen im Sommer. Österreich hat einen besonderen Platz in meinem Herzen bekommen. Ich kann es nur absolut empfehlen!!! Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mir sehr gerne schreiben. carlak@fantasymail.de**

Ein Jahr bin ich auf jeden Fall auch noch an der Uni und auch danach noch darüber erreichbar. Traut euch.



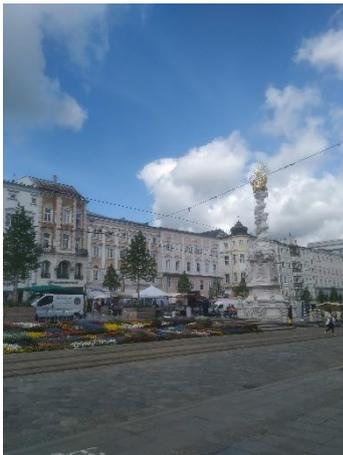
Lithografie



Kunstuni



Japanischer Holzschnitt



Hauptplatz, der Platz in Linz
(Markt Freitags große
Empfehlung)



Traunsee



Salzburg



Steinbildhauerei



Linz, Nebenstraße vom Wohnheim
mit leckerem Bäcker



Kunstuni



Japanischer Holzschnitt